

7. Sekundärliteratur

Das psychologische Moment in der Erziehungs- und Unterrichtsmethode August Hermann Franckes.

Wachter, Moriz

Kulmbach, 1930

Lebenslauf

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Lebenslauf

Ich, Moriz Wachter, wurde als Sohn des K. Postexpeditors Johann Wachter und seiner Ehefrau Margareta, geb. Bähr, am 30. Oktober 1894 zu Bamberg geboren. Ich bin katholischer Konfession.

Ich besuchte fünf Jahre die Volksschule in Bamberg. trat im Jahre 1905 in das neue Gymnasium in Bamberg ein, 1907 trat ich in das alte Gymnasium daselbst über. 1914 absolvierte ich und bezog im Herbst die Universität München zu juristischen Studien. Im Juni 1915 trat ich als Fahnenjunker zum Heeresdienste ein und stand vom Herbst 1915—1918 an der Westfront. Nach meiner Entlassung aus dem Heeresverbande 1919 trat ich in die Lehrerbildungsanstalt Bamberg ein, die ich mit dem Reifezeugnis 1920 verließ. Seit dieser Zeit stehe ich im Volksschuldienst.

Seit dem Wintersemester 1927/28 widmete ich mich neben meiner Berufsarbeit philosophischen, pädag. und religionswissenschaftlichen Studien an der Univers. Erlangen.